

FINANZPLANER

IN DIESER AUSGABE:

Das Portfolio Zukunft von AXA **1**

Höhe der gesetzlichen Witwenrente **2**

Risiko-Lebensversicherung gibt Sicherheit **2**

Risiko alter Bedingungen bei Gebäudeversicherung **3**

Schüler-BU **4**

Schon gewusst ...

Themen in dieser Ausgabe:

- Altersvorsorge
- Gesetzliche Witwenrente
- Risiko-Lebensversicherung
- Wohngebäudeversicherung
- AXA Berufsunfähigkeitsversicherung für Schüler
- Telefonische Rechtsberatung

Die Zukunft hat bereits begonnen

AXA bringt neuen Schwung in die Altersvorsorge. Jetzt starten.

Die klassische Rentenversicherung hat ausgedient. Niedrige Zinsen und hohe Kosten für die Garantien führen dazu, dass zu Rentenbeginn kaum mehr Kapital als die eingezahlten Beiträge vorhanden ist.

Das gleiche gilt für den Abschluss von neuen Riester-Rentenversicherungen und die betriebliche Altersversorgung. Die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Bruttobeitragsgarantie verhindert in

Anstelle von Staatsanleihen mit geringer Verzinsung zu kaufen, legt die AXA die Kundengelder im Portfolio Zukunft an.

Die AXA Experten kaufen Aktien von Unternehmen, die in den nächsten Jahren kräftige Kursgewinne erzielen könnten. Durch die Kursgewinne wird Kapital aufgebaut, dass dann bei Rentenbeginn als garantiert lebenslange Rente ausbezahlt wird.

Fonds-BasisRente

Bei der Fonds-BasisRente können die Beiträge von der Steuer abgesetzt werden und führen so in jedem Jahr zu einer Steuer-Rückzahlung. Die Renten müssen dagegen voll versteuert werden.

Fonds PrivatRente

Bei der Fonds-PrivatRente ist es umgekehrt. Die Steuervorteile liegen in der Rentenphase, da bis zu 87% der Renten steuerfrei ausbezahlt

Portfolio Zukunft

Windkraft und Solarenergie

Intelligente Stromnetze

Saubere Energie

Online-Handel

Künstliche Intelligenz

Robotik

Autonomes Fahren

Reduktion der Erderwärmung

Internet-Apotheke

Bildungswesen

Soziale Mobilität

Pflege-Roboter

Digitalisierung

FinTech

Cloud

der Ansparphase den Kapitalaufbau. Aufgrund der langen Ansparzeit von 20, 30 oder sogar 40 Jahren merken die meisten Kunden erst zu Rentenbeginn, dass der Abschluss einer klassischen Rentenversicherung oder einer RiesterRente ein Fehler war.

Mit der Fonds-Rente bringt die AXA jetzt aber neuen Schwung in die private Altersvorsorge.

Konkret geht es um Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten, die unser Leben durch Digitalisierung vereinfachen, die die Erderwärmung reduzieren, online-Handel ermöglichen, Pflege-Roboter anbieten usw.

Da das Portfolio Zukunft überwiegend aus Aktien besteht, handelt es sich um ein **risikoreiches** Anlageprodukt mit Renditechancen.

werden. Dafür können die Beiträge nicht von der Steuer abgesetzt werden.

Für den einen Kunden ist die Fonds-BasisRente vorteilhaft, für den anderen Kunden ist es die Fonds-PrivatRente.

Wir prüfen die individuelle Situation des Kunden und geben eine konkrete Empfehlung.

Gesetzliche Witwenrente

Für viele eine böse Überraschung. Rechtzeitige Vorsorge notwendig.

Herr Max Mustermann ist 49 Jahre alt und mit Maxi verheiratet. Sie erfreuen sich ihrer drei Kinder, die alle noch zur Schule gehen.

Die Familie bewohnt ein schönes Reihendhaus, das noch mit 250.000 Euro belastet ist. Die mtl. Kreditrate liegt bei 1.400 Euro. Bis zum Rentenbeginn soll aber alles abgezahlt sein.

Das Nettoeinkommen von Herrn Mustermann liegt bei rund 3.500 Euro im Monat, Frau Mustermann managt das kleine „Familienunternehmen“, eigene Einkünfte hat sie nicht.

Natürlich haben sich die Eheleute auch Gedanken darüber gemacht, wie es mit der Rente aussieht. Gemäß der Renteninformation der Deutschen Rentenversicherung liegt der Rentenanspruch von Herrn Mustermann wegen voller Erwerbsminderung bei mtl. 1.752,74 Euro und die hochgerechte Altersrente beträgt mtl. 2.634,21 Euro.

Seine Frau fragt gleich nach der Höhe der Witwenrente, die sie bekommen würde, wenn ihr Mann versterben

Frau Mustermann die Mitteilung, dass ihr Anspruch auf Witwenrente bei mtl. 964,00 Euro liegt. Warum so wenig?

Auszug aus der Renteninformation der Deutsche Rentenversicherung von Max Mustermann

Rente wegen

voller Erwerbsminderung

1.752,74 € mtl.

Höhe künftige Altersrente

bislang erreichte Rentenanwartschaft

1.507,69 € mtl.

sollte. Doch dieser Betrag steht leider nicht auf der Renteninformation.

Herr Mustermann googelt deshalb im Internet und findet die Information, dass die Witwenrente nach neuem Recht 55% beträgt. 55% von 2.634,21 Euro wären mtl. 1.448,81 Euro. Das würde reichen, zumal bis dahin der Kredit ja abgezahlt ist.

Kurze Zeit später erleidet Herr Mustermann einen Herzinfarkt und stirbt. In der Trauer um ihren Mann ereilt

Bei Tod vor Rentenbeginn gilt als Berechnungsgrundlage nicht der Wert der Altersrente, sondern der **Wert der Erwerbsminderungsrente**. 55% von 1.752,74 € ergeben die genannten 964,00 €.

Die Höhe der Witwenrente reicht jetzt natürlich nicht aus, um die Kreditrate zu bezahlen. In der Folgezeit musste Frau Mustermann das Haus verkaufen und wohnt jetzt zur Miete. Dabei wäre es so einfach gewesen, die Familie finanziell abzusichern.

Finanzielle

Sicherheit

kostet

nicht

viel

Beitrag.

250.000 Euro schaffen Sicherheit

Eine Risiko-Lebensversicherung ist für Familien unverzichtbar.

Für Familie Mustermann wäre es so einfach gewesen, sich finanzielle Sicherheit im Falle des Todes von Herrn oder Frau Mustermann oder von beiden zu verschaffen.

Natürlich hängt der Beitrag von der Höhe der Todesfallsumme, dem Eintrittsalter und der Laufzeit ab, doch für wenige Euro an mtl. Beitrag bekommt man hohe

Leistungen für die Hinterbliebenen.

Was hätte ganz konkret Herr Mustermann für eine Risiko-Lebensversicherung mit einer Versicherungssumme von **250.000 Euro** und fallendem Verlauf an Beitrag zahlen müssen, wenn er diese im Alter von 40 Jahren mit einer Laufzeit von 25 Jahren bei normalen

Gesundheitsverhältnissen beantragt hätte? Es sind

mtl. 17,43 Euro

Übrigens, würden sich beide Eheleute versichern wollen, würde der Beitrag bei mtl. 35,26 Euro liegen.

Bei diesen geringen mtl. Beiträgen sollten alle Familien sofort handeln!

Wohngebäudeversicherung

Finanztest schlägt Alarm: nur 50% der Verträge bieten finanzielle Sicherheit

Immobilieigentümer, deren Haus noch mit einem hohen Darlehen belastet ist, brauchen einen TOP - Versicherungsschutz. Doch leider sind 50% aller Verträge mangelhaft, wie im März 2021 die Stiftung Warentest festgestellt hat.

Familie Klein hat ein schönes Einfamilienhaus, das vor 20 Jahren gebaut wurde, für 500.000 Euro gekauft.

Eines Abends, als sie von der Geburtstagsfeier eines Freundes nach Hause kommen, sehen sie von Weitem Polizei und Feuerwehr. Plötzlich wird ihnen klar, dass die Einsatzkräfte genau vor ihrem Haus stehen.

Ein Kurzschluss in der Elektrik hat einen Brand ausgelöst, der sich rasant schnell auf das gesamte Haus ausgebreitet hat.

den Beitrag immer pünktlich bezahlt.“

Das mit der korrekten Beitragszahlung stimmt, doch die Leistungen sind vollkommen unzureichend.

Der Vorbesitzer hatte nachträglich das Dachgeschoss ausgebaut, die zusätzliche Wohnfläche seiner Versicherung aber nicht gemeldet. Die Folge ist eine Un-

Unbegrenzter Versicherungsschutz

Feuer Leitungswasser Sturm und Hagel Elementar

Aufräumkosten **Abbruchkosten** Bewegungskosten

Schutzkosten Kosten für die Dekontamination von Erdreich

Grobe Fahrlässigkeit

Hotelkosten

Such- und Leckortungskosten

Das Eigenkapital reichte gerademal für die Grunderwerbssteuer, die Gebühren für den Notar und das Grundbuchamt sowie für 10% des Kaufpreises. Der restliche Kaufpreis ist mit einem Bankkredit in Höhe von 450.000 Euro finanziert worden.

Die bestehende Wohngebäudeversicherung hat Familie Klein vom Vorbesitzer übernommen, weil der Beitrag so günstig gewesen ist.

Die ausgehändigten Versicherungsbedingungen hat Frau Klein ordnungsgemäß abgeheftet, ohne jedoch zu prüfen, welche Leistungen sie bei welchen Schäden erhalten. Ein fataler Fehler, wie sich schon bald herausstellen sollte.

Was der Brand nicht zerstört hat, hat das Löschwasser und der Löschschaum der Feuerwehr getan. Das Haus ist unbewohnbar geworden macht.

Frau Klein ist verzweifelt, doch ihr Mann tröstet sie mit den Worten: „Wir sind



ja gut versichert und haben

terversicherung in Höhe von 30%. Das bedeutet: der Familie fehlen 150.000 Euro für den Wiederaufbau.

Es kommt noch schlimmer. Das Haus muss abgerissen werden, was zusätzliche Kosten in Höhe von 60.000 Euro verursacht. Aufgrund der veralteten Bedingungen bekommen die Eheleute die Abbruchkosten nur bis zu 10.000 Euro erstattet.

Fazit: Familie Klein hat am falschen Ende gespart. Durch die veralteten Bedingungen in der Wohngebäudeversicherung fehlen jetzt 200.000 Euro für den Wiederaufbau. Der Mehrbeitrag für die Police mit aktuellen Bedingungen hätte dagegen bei nur 180 Euro im Jahr gelegen.

Versicherungen

mit

alten

Bedingungen

können

im

Schadensfall

sehr

teuer

sein.

Schwer GmbH

Versicherungen
Finanzierungen
GeldanlagenAlbanusstr. 7
55128 Mainz
Sitz Mainz HRB 5713Tel: 06131 - 34129
Fax: 06131 - 364900
E-Mail: info@schwer24.deGeschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Warum eine BU für Schüler?

Günstiger Eintrittspreis und Einfrieren des Gesundheitszustandes

Baggerfahrer, Profifußballer oder Tierärztin: die meisten Kinder haben schon früh eine genaue Vorstellung von ihrem Traumberuf.

Aber was, wenn das Kind aufgrund einer schweren Krankheit oder eines Unfalls nicht in der Lage sein sollte, die Schule zu besuchen oder eine Ausbildung zu absolvieren?

Im schlimmsten Fall hieße das: Berufsunfähigkeit - ein ganzes Leben lang. Auf den Staat kann man sich nicht verlassen, denn Kinder haben keine gesetzliche Absicherung, mit

einer Ausnahme: einem Unfall auf dem Schulweg oder in der Schule.

Die AXA bietet eine ganzheitliche Berufsunfähigkeitsvorsorge vom 8. bis zum 67. Lebensjahr an. Es gibt keine

der AXA gemeldet und es gilt dann der Versicherungsschutz für diesen Beruf, ohne erneute Gesundheitsprüfung und ohne Risikozuschlag für den ausgeübten Beruf.

Herr Schulze möchte für seinen Sohn Fritz bei der AXA eine Schüler-BU abschließen. Fritz ist 8 Jahre alt und besucht die 2. Klasse der Grundschule.

*1.000 Euro mtl. BU-Rente
kosten 28,57 Euro mtl. Beitrag
(Eintrittsalter 8 Jahre, Laufzeit bis 60, normale Gesundheitsverhältnisse)*

Einschränkung des Versicherungsschutz nach der Schulzeit auf eine Erwerbsunfähigkeitsversicherung. Nach dem Berufsstart wird der Beruf oder die Ausbildung

Herr Schulze möchte, dass sein Sohn eine garantierte mtl. BU-Rente von 1.000 Euro bis zum 60. Lebensjahr erhält. Der mtl. Beitrag dafür beträgt 28,57 Euro.

SCHON GEWUSST...

Ihre Ansprechpartner:

Dr. Dietmar Schwer
Gerald Schwer

... dass die telefonische Rechtsberatung ein voller Erfolg ist?

Deutschlandweit werden pro Monat durchschnittlich 150.000 telefonische Rechtsberatungen durchgeführt. Das sind 1,8 Millionen pro Jahr, teilt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft für das Jahr 2020 mit.

80% der telefonischen Rechtsberatungen können dabei in der Regel fallabschließend geklärt werden. Und das Beste daran ist: der Service **Rat am Telefon** ist für die Kundinnen und Kunden kostenfrei.

Ein rechtlicher Konflikt kann langwierig, anstrengend und kompliziert sein. Die telefonische Rechtsberatung bietet eine erste Orientierung

**8 von 10
Kunden sind von der
telefonischen Rechtsberatung
begeistert.**

im Dschungel der Paragraphen und Rechtsverordnungen.

Mithilfe der anwaltlichen Erstberatung können zum Beispiel folgende Fragen geklärt werden: Was für ein Konflikt liegt genau vor? Ist er überhaupt rechtlicher Natur? Welches Rechtsgebiet ist davon betroffen? Welche

Konsequenzen können drohen?

Die telefonische Rechtsberatung erfolgt in allen Rechtsgebieten, also auch in den Fällen, die nicht durch den Rechtsschutzvertrag versichert sind. Sie ist sofort nach Vertragsabschluss nutzbar. Es gibt

also keine Wartezeiten.

Die telefonische Rechtsberatung ist Bestandteil des Vertrages, sofern die aktuellen Bedingungen gelten. Bei Altverträgen kann die telefonische Rechtsberatung oft nicht genutzt werden. Es empfiehlt sich, Altverträge auf die neuen Bedingungen umzustellen, auch wenn es vielleicht etwas mehr kostet.

Alle in dieser Veröffentlichung gemachten Angaben beruhen auf Quellen, die von uns sorgfältig ausgewählt worden sind. Eine Garantie für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der gemachten Angaben können wir jedoch nicht übernehmen. Konditionsangaben sind freibleibend, Renditeangaben unverbindlich. Die Angaben zu den Investmentfonds sind keine Aufforderung zum Kauf.